

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Werk, Bauen + Wohnen |
| Herausgeber: | Bund Schweizer Architekten |
| Band: | 98 (2011) |
| Heft: | 1-2: Vorgefertigt = Préfabriqué = Prefabricated |
| Artikel: | Raumanreicherung : Einfamilienhaus Waldrain in Port von Bart & Buchhofer Architekten |
| Autor: | Joanelly, Tibor |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-144954 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

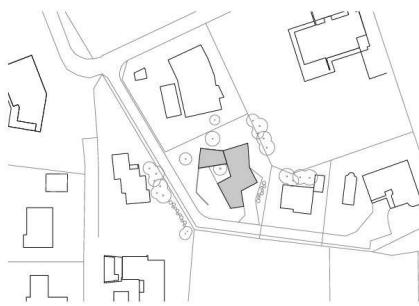
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bilder: Ruedi Walti

Aussenansicht gegen Norden

Raumanreicherung

Einfamilienhaus Waldrain in Port von Bart & Buchhofer Architekten

Man müsste meinen, dass das Entwerfen von Einfamilienhäusern bei immer ähnlichen Ausgangsbedingungen zu immer ähnlichen Resultaten führt – doch abgesehen vom Fertighaus-Einerlei ist bekanntermassen oft das Gegenteil der Fall: Eine leichte Hanglage mit Aussicht, das Raumprogramm für eine kleine Familie und ein durchwegs durchschnittliches Budget können zu einem ungewöhnlichen Resultat führen. Dies beweist das Bieler Büro Bart & Buchhofer mit einem im letzten Jahr fertiggestellten Bau. Seine architektonischen Themen folgen weniger einer Auseinandersetzung mit der Typologie des Einfamilienhauses denn einer Untersuchung der Möglichkeiten seines Raums und den Eigenheiten der gewöhnlichen Landschaft.

Nur schon durch die Verkleidung mit rostenden Stahlplatten unterscheidet sich der in verschiedene Richtungen ausstrahlende Baukörper. Bei der Anfahrt über eine enge, am unteren Grundstückrand gelegene Privatstrasse, entfaltet er sich in verschiedenen Facetten langsam bis hin zu der spektakulären Ansicht des Carport unter einem stark vorkrugenden Gebäudeteil: Ungewohnt geräumig ist dieser Raum für ein Haus dieser Grösse, gleichsam dem Ankommenden entgegengereckt, aber nicht unbedingt einladend. Betreten wird das Ge-

bäude aber genau von hier aus über eine verbor- gene Tür, alleine zwei Gitterrost-Stufen markie- ren den Eingang. Ist man im Innern im Vorraum angekommen, öffnet sich der Blick unvermittelt nach rechts zur Treppe und dann nach links hin zum Essbereich; dabei erfasst einen eine Art Zug- kraft und der Eingangsbereich wird als solcher trotz seiner Grösse erst kaum wahrgenommen: Der Blick folgt dem Licht und schwellenlos be- wegt man sich von der Mitte des Hauses weg in die angrenzenden Räume.

Im dreiflügeligen Erdgeschoss sind diese so um das Vestibül angeordnet, dass zwischen dem südlich gelegenen Esszimmer und dem westlich ausgerichteten Wohnzimmer ein kleiner, nach drei Seiten umschlossener und introvertierter Hof ge- bildet wird. Um ihn herum entwickelt sich ein Grossteil der häuslichen Aktivität, und die Quer- blicke, die diese Disposition zulässt, führen dazu, dass man immer wieder aufs Neue den räumlichen Reichtum dieses durchschnittlich grossen Hauses erkunden möchte. Die zentrifugal vom Vestibül nach aussen wirkende Kraft schafft aber auch starke Bezüge zur Landschaft: Aus der Enge der Umgebung mit nahe stehenden Nachbarsbauten vermag der geschickt gelenkte Blick soweit auszu- brechen, dass zuweilen der Eindruck einer alleine in der Landschaft stehenden Villa hervorgerufen wird.

Im Obergeschoss wiederholt sich der dreiflüg- lige Grundriss, mit dem Unterschied, dass sich

anstelle des Wohnzimmers eine Terrasse hin zur Aussicht auf den Bielersee öffnet, und dass im aus- kragenden Teil über dem Carport ein weiteres Zimmer untergebracht ist. Hier oben, wo das Haus seiner beengten Umgebung entwächst und die Aussicht an Weite gewinnt, ist der Bauplan des Raumsystems erst richtig entzifferbar. Denn hier oben im Licht wird deutlich, wie verschwenderisch die Architekten mit der Erschliessungsfläche umgegangen sind: Im Verhältnis zu den Zimmern ist der zentrale Gang als ein sehr grosszügig be- messener eigener Raum entworfen. Auf diese Wei- se wird das Empfinden eines fliessenden Raums erst möglich und werden die Hierarchien zwi- schen den Räumen verwischt. Paradoxerweise führt das nicht zu einer Verflachung des Raum- erlebnisses – im Gegenteil: Die Grundrissfigur wirkt wie das einem viel grösseren Haus entnom- mene Organisationsschema. Spinnt man diesen Gedanken weiter, dann entspräche die resultieren- de Form einer Art Raumskelett als Überbleibsel nach Wegnahme aller überflüssigen, einem dyna- mischen Erleben nicht nützlichen Raumanteile – einem Konzentrat an Einfamilienhaus-Räumlich- keit sozusagen.

Tibor Joanelly

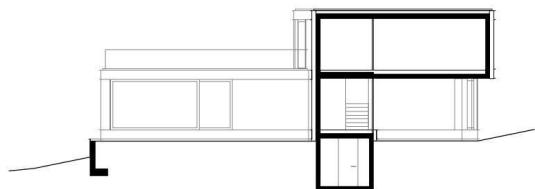
Bauherrschaft: privat

Architektur und Ausführung: Bart & Buchhofer Architekten, Biel
Stephan Buchhofer, Benjamin Ritter, Florian Wittwer, Jürg Bart,
Sven Tschanz

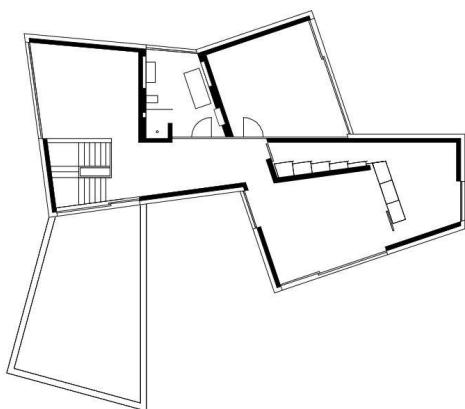
Statik: WAM Partner Ingenieure und Planer, Bern

Planung: Mai 2007 – Mai 2008

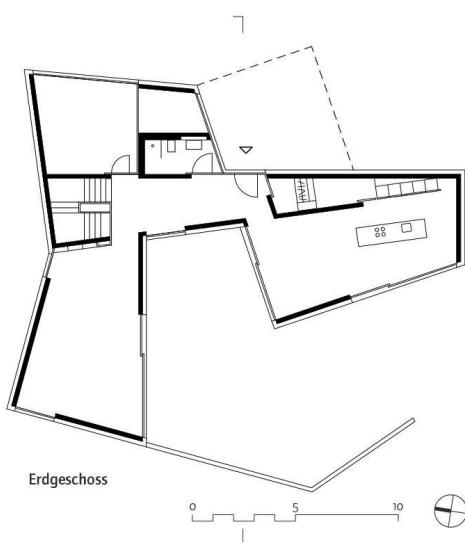
Erstellung: Juni 2008 – Juli 2009



Schnitt



Obergeschoss



Erdgeschoss



Aussenansicht von Norden (ganz oben); Blick aus dem nördlichen Flügel in den Hof (oben); Erdgeschoss (unten)

